

## Pressemitteilung

### Martina Schneider

#### Kommunikation & Fundraising

Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland  
Witzlebenstraße 30a  
14057 Berlin

T: +49 (0)30 3260 2590

F: +49 (0)30 3260-2592

[martina.schneider@jrs-germany.org](mailto:martina.schneider@jrs-germany.org)

Spendenkonto: Pax Bank

IBAN: DE05370601936000401020

BIC: GENO DED1 PAX

[www.jrs-germany.org](http://www.jrs-germany.org)

[facebook.com/fluechtlinge](https://facebook.com/fluechtlinge)

Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland ist ein  
Werk der Deutschen Region der Jesuiten K.d.ö.R.

Berlin, den 22. April 2025

### „Hoffnung tragen“: Bewegende Musik trifft auf persönliche Schicksale

**Berlin, 22. April 2025** – Der Junge Kammerchor Berlin unter der Leitung von Juliane Roever präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS) Deutschland ein außergewöhnliches Konzertprojekt: „Hoffnung tragen“. An zwei besonderen Orten in Berlin werden **Chorwerke des 20. und 21. Jahrhunderts** über die Themen Flucht und Migration auf **eindrucksvolle Weise mit persönlichen Erfahrungsberichten von Geflüchteten in Filmporträts** kombiniert.

- **Samstag, 10. Mai, 17 Uhr** im Saal des **Übergangswohnheims Marienfelder Allee** des Internationalen Bunds, Marienfelder Allee 66-80, 12277 Berlin.
- **Sonntag, 11. Mai, 17 Uhr** in der **Gedenkkirche Maria Regina Martyrum** in Charlottenburg, Heckerdamm 230, 13627 Berlin.

Der **Eintritt** beträgt **15€ / 10€ (ermäßigt)**. Tickets sind erhältlich unter:

<https://ti.to/jungerkammerchorberlin/hoffnung-tragen>.

Flucht und Migration sind seit jeher Teil der Menschheitsgeschichte. Das Programm „Hoffnung tragen“ nimmt diese tiefgreifenden Erfahrungen auf und verbindet sie mit den gegenwärtigen Realitäten von Menschen, die nach Deutschland geflohen sind. Musik schafft dabei einen emotionalen Zugang zu diesen wichtigen Themen.

Im Zentrum steht die Aufführung von **Chorwerken**, die Leid, Herausforderungen, Gefahren, aber auch die Zuversicht eines Neuanfangs musikalisch ausdrücken. Das Programm umfasst Werke von Komponisten der klassischen Moderne wie Maurice Duruflé („Ubi Caritas“), Max Reger („Der Mensch lebt und besteht ...“), Arvo Pärt („Da pacem domine“) und Benjamin Britten („Advance Democracy“) sowie zeitgenössischen Komponistinnen wie Sheena Philipps („Songs of Sorrow (for Aleppo)“), Caroline Shaw („and the swallow“) und Ayanna Woods („Bound“).

Diese musikalischen Darbietungen werden begleitet durch **bewegende Filmporträts**, die der Jesuiten-Flüchtlingsdienst 2023 in Zusammenarbeit mit Geflüchteten produziert hat. In ihren Berichten schildern die Migrant:innen ihre

Fluchtwege, die Hürden beim Aufbau eines neuen Lebens in Deutschland, ihre Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft.

**Pressekontakt:** Martina Schneider, Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS),  
[martina.schneider@jrs-germany.org](mailto:martina.schneider@jrs-germany.org), Tel.: 030 32 60 25 90

**Über den Jungen Kammerchor Berlin e. V.:** <https://jungerkammerchorberlin.de/>

**Über den Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS) Deutschland:** Der Jesuit Refugee Service (JRS) ist der Flüchtlingsdienst des Jesuitenordens. Seit 1980 steht er weltweit geflüchteten Menschen zur Seite, hört ihnen zu und setzt sich mit ihnen gemeinsam für ihre Rechte ein, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. In Deutschland ist der JRS seit 1995 tätig mit den Schwerpunkten Seelsorge, Rechtshilfe und politische Fürsprache.